

## Kieselit®-Reibeputz

Verarbeitungsfertiger, strukturierbarer Silikatputz mit Reibeputzstruktur für außen und innen. Geprüft in den ALLFATHERM-Dämmsystemen.



### Produktbeschreibung

<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichtbrennbar</li> <li>• Wetterbeständig</li> <li>• Durch Verkieselung unlösbar Verbindung mit mineralischen Untergründen</li> <li>• Sehr gute Verarbeitung</li> <li>• In der Altbau- und Denkmalpflege bestens bewährt</li> <li>• Umweltfreundlich</li> <li>• Biozidfrei</li> </ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Außen und innen



### Werkstoffbeschreibung

<b>Material</b>	Außenputz nach DIN EN 15824
<b>Bindemittel</b>	Kaliwasserglas mit (kleiner 5%) organischen Zusätzen, nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.
<b>Dichte</b>	$\rho \approx 1,7 \text{ kg/dm}^3$
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit</b>	Kategorie V1 (hoch) nach DIN EN 15824 $s_d < 0,14 \text{ m}$ nach DIN EN ISO 7783
<b>Haftfestigkeit</b>	$f_h \geq 0,3 \text{ MPa}$ nach DIN EN 1542
<b>Wasseraufnahme</b>	Kategorie W3 (niedrig) nach DIN EN 15824 $w \leq 0,1 \text{ kg/(m}^2\text{h}^{1/2})$ nach DIN EN 1062
<b>Brandverhalten</b>	Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
<b>Verbrauch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Körnung 2,0 mm: Verbrauch ca. <math>2,5 \text{ kg/m}^2</math></li> <li>• Körnung 3,0 mm: Verbrauch ca. <math>3,7 \text{ kg/m}^2</math></li> </ul> <p>Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p>
<b>Farbton</b>	Weiß und eingefärbt  Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenaugigkeit und Beschaffenheit überprüft werden. Beanstandungen zu Abweichungen vom Liefersoll können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Auf den "Leitfaden zu Prüfpflichten bei Anlieferung von Tönware im Rahmen der Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB)" des VDPM wird verwiesen. Auf zusammenhängenden Flächen abgetöntes Material mit gleicher Charge verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargen vorher untereinander mischen.
<b>Geeignete Abtönfarben</b>	Einfärbung bis HBW 20 möglich. Maschinelle Einfärbung mit systemgerechten ALLFACOLOR- Abtönpasten, werkseitige Einfärbung oder handelsübliche Vollton- und Abtönfarben bzw. Abtönkonzentrate. Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert, sein können.

## Kieselit®-Reibputz

<b>Lagerhaltung</b>	Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. In original verschlossener Verpackung mind. 12 Monate haltbar.
<b>Hinweis</b>	Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.

## Untergründe

<b>Geeignete Untergründe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mineralisch gebundene Unterputze und Spachtelmassen</li> <li>• Einsetzbar in WDVS, im Massivbau und in der Sanierung</li> </ul> <p>Der Untergrund muss tragfähig, eben, sauber, trocken, frostfrei und frei von haftmindernden Substanzen sein. VOB, Teil C, DIN 18350 und 18345, Abs. 3 beachten. Die Untergrundprüfung erfolgt in Anlehnung an die Merkblätter Nr. 20 und 20.1 vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. Die Ursache von Rissen in Untergründen aufklären und Risse, abhängig von Rissart und Umfang, geeignet sanieren.</p>
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<p>Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte sowie zu schützende Flächen sorgfältig abdecken.</p> <p><b>Reinigen/grundieren der Untergründe:</b> Verschmutzte Bereiche reinigen, nicht tragfähige Schichten entfernen. Gegebenenfalls kann die Tragfähigkeit vom Untergrund durch den Einsatz geeigneter Grundierungen (verfestigend, saugfähigkeitsregulierend, haftvermittelnd) sichergestellt werden. Dünnlagige Oberputze mit Korngrößen &lt; 3 mm erfordern ggf. besondere Maßnahmen im Untergrund, z.B. eine Grundierung, Ausgleichsspachtelung. Vor Auftrag des Dekorputzes wird zur besseren Verarbeitung und zur beschleunigten Filmbildung des Oberputzes besonders bei frischen mineralischen Unterputzen eine Grundierung mit Kieselit Grundierfarbe empfohlen.</p> <p>Die <b>Wartezeit</b> zur Überarbeitung eines Unterputzes ist u.a. abhängig von den Witterungsbedingungen und der Schichtdicke. Die Angaben beziehen sich auf 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte und dienen als Orientierung. Bei niedrigen Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängert sich die Zeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wartezeit auf neuen mineralischen Unterputzen: mind. 1 Tag pro mm Schichtdicke, mind. jedoch 5 Tage.</li> </ul>

## Verarbeitung

<b>Hinweis</b>	Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung und die Technischen Informationen der Systeme / Produkte.
<b>Materialzubereitung</b>	<p>Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren. Mit max. 2 % Kieselit-Grundiermittel, das zuvor 1:1 mit Wasser vermischt wurde, auf Verarbeitungskonsistenz einstellbar.</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p>Den Nassmörtel mit einer rostfreien Kelle oder maschinell vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einer Kunststoff- oder Holztraufel bzw. mit einem Kunststoff-Reibebrett gleichmäßig abscheiben. Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst das Rauigkeitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.</p> <p>Zusammenhängende Flächen zur Vermeidung von Ansätzen in der Strukturschicht ohne Unterbrechung fertigstellen. Große Fassaden in Abschnitte gliedern, nass in nass kontinuierlich auftragen und strukturieren.</p>
<b>Maschinelle Verarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderpumpe z.B. m-tec P 25 V</li> </ul> <p><i>Förderschläuche:</i> Anfangsschläuche – Innen Ø 35 mm; Endschlauch – Innen Ø 25 mm <i>Förderwege/ -höhe:</i> Maximale Förderweite 50 m; maximale Förderhöhe 30 m (temperatur- und geräteabhängig) <i>Spritzgerät:</i> Düsen-Ø abhängig von der Korngröße <i>Arbeitsdruck:</i> 3 - 4 bar Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kleister vorspülen. Verdünnung max. 2 % Kieselit-Grundiermittel, das zuvor 1:1 mit Wasser vermischt wurde.</p> <p>Bei Arbeitsunterbrechungen den Förderschlauch nicht in direkter Sonneneinstrahlung stehen lassen, Materialbehälter z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren. Vor einer Arbeitspause den Materialbehälter weitestgehend leer fahren, um einer Material-Tunnelbildung beim Wiederanfahren vorzubeugen. Wird dies nicht beachtet, das Material ggf. vor dem Anfahren der Maschine (bei ausgeschalteter Maschine) "gangbar" machen. Vorgaben der Maschinenhersteller beachten.</p>

## Kieselit®-Reibeputz

### Beachten

**Eingefärbte Putze** mit mineralischen und silikatischen Bindemitteln können durch Witterungseinflüsse wolkig auf-trocknen oder Ausblühungen entwickeln. Dies stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und kann nicht be-anstandet werden.

Um Farbungleichmäßigkeiten zu vermeiden, den Putz nach Durchtrocknung mit einer geeigneten Fassadenfarbe oder mind. mit einem Egalisationsanstrich (z.B. Kieselit Fassadenfarbe) beschichten.

Bei **Hellbezugswerten (HBW) unter 20** Beratung einholen. Grenzen der Umsetzbarkeit im jeweiligen System be-achten.

Durch Auftrag einer mit Filmschutz ausgerüsteten Fassadenfarbe lässt sich das **Risiko eines Befalls durch Mikro-organismen** deutlich verringern.

**Horizontale Flächen** konstruktiv schützen (z.B. durch Verblechung).

### Temperaturgrenze

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +8 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

## Hinweise

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Die Informationen auf dem Produktetikett sind stets zu befolgen.

### Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

## Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Kieselit®-Grundiermittel

Kieselit®-Grundierfarbe

Kieselit®-Fusion

Kieselit®-Fassadenfarbe

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.alligator.de](http://www.alligator.de)